

Sportsonntag 26.09.21

Es stand der 1. Spieltag des Jugendrankingwettbewerbes 2021/2022 an.
Das Motto lautete „Auf dem Weg zur Deutschen Jugend-Meisterschaft 2022“

Die Siegerlandhalle in Siegen war zum ersten Spielort auserkoren worden, also machte sich der U18-Tross mit Jugendleiter Ingo Huszar auf den Weg über die mit Baustellen übersäte BAB 45.

Nach dem Coronacheck vor Ort ging es für Maurice Meier, Timo Huszar und Nico Nötzel sich eine gute Ausgangsposition zu verschaffen. Die Ergebnisse des Vortages waren schon beachtlich, so dass man voll konzentriert ans Werk gehen musste.

Im Block 1 startete Maurice auf der Bahn 1 recht ordentlich bis zum 27. Wurf, dann zwang ihn ein stechender Schmerz zur Aufgabe. Die später gestellte Diagnose: Muskelfaserriss im Oberschenkel. Wie weit und wie lange ihn dies zurückwerfen wird, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorherbestimmen. Ligenspiele und Training werden wohl bis Ende Oktober passé sein. Aber seine größte Hoffnung liegt an der Teilnahme am 30. und 31.10.21 beim DSKB Cup in Trier.

Im Block 2 gingen dann Timo und Nico ans Werk. Beide kamen mit sehr guten Ergebnissen aus den letzten Ligenspielen am 19. September nach Siegen. Allerdings haben die Kegelbahnen in der Siegerlandhalle so ihre Tücken. Vielleicht standen auch beide unter Schock nach der Verletzung ihres Mannschaftskollegen Maurice, denn beide konnten ihren guten Trend nicht bestätigen. Sie verloren einige Punkte auf die führenden Spieler aus Herne und Ostbevern.

O-Ton des Jugendleiter – heute gab man sich als Anfänger.

Gesenkten Hauptes verließ man die Kegelbahn.

Der 2. Höhepunkt des Tages sollte dann der Einsatz der 3 U18-Spieler in der 1. Mannschaft zum vorgezogenen Ligenspiel beim ESV Siegen am Ostbahnhof sein.

Aus diesem Vorhaben wurde nun nichts. Sportwart Gereon Meier musste die Mannschaft kurzfristig ändern, holte Detlef vom Hofe vom Sofa in der Heimat und musste dann schnellstens mit dem Sohnemann ins Krankenhaus nach Hagen.

Das Spiel der 1. Mannschaft begann um 14.30 Uhr, auch hier erst der Coronacheck.

Wie gewohnt sollte Dieter Pütter anstarten, leider blieb er bei 743 Holz hängen. Der schnell angereiste Detlef vom Hofe war wohl durch die Baustellen auf der BAB noch ein wenig aus dem Tritt und beendete sein Spiel mit mageren 697 Holz. Da auf Siegener Seite Sven Grebe 797 und Jan Gsodam 843 Holz spielten, geriet man schon mit glatten 200 Holz in Rückstand.

Im Mittelblock traten für die Unioner Emir Cabric und Ingo Huszar an, beide konnten in der letzten Saison den Siegerländern gut Paroli bieten. Leider dieses Jahr nicht. Ingo kam auf 776 Holz, Emir beendete mit einem Schnaps, 777 Holz, sein Spiel. Bei den Gastgebern glänzte hingegen Petra Fritz mit 892 Holz, auch Oliver Geier mit 795 Holz überspielte beide Wittener.

Den Schlussblock bildeten Timo Huszar und Nico Nötzel. Wie schon berichtet, sollten beide für ihre guten Zahlen aus dem letzten Heimspiel belohnt werden. Vielleicht war es, weil man am Mittag schon 120 Kugeln gespielt hatte, oder die Nervosität oder die fremde Kunststoffbahn. Sie konnten leider nicht ihre erhofften Zahlen erzielen und blieben mit 655 und 644 Holz am Ende stehen.

Bei Siegen spielten Stefan Dietershagen 869 und Michael Gsodam 769 Holz.

Endstand 4960 : 4292 3 : 0

In der Bezirksliga war die 5. Mannschaft zu Gast bei der VSK Herne am Gysenbergpark.

Hier konnte sich nur Marianne Lange mit 621 Holz in die Punkteränge spielen.

Klaus-Peter Haldimann musste sein Spiel verletzungsbedingt nach knapp der Hälfte aufgeben und

wurde durch Gerd Lörch abgelöst. Rolf Sieberg und Herbert Haldimann komplettierten das Team.

Endstand 2617 : 2165 3 : 0

Am nächsten Wochenende, 3. Oktober am Tag der Deutschen Einheit, geht es weiter. Die Unioner Heimspiele für die 1. Mannschaft in der Regionalliga gegen Reckenfeld und für die 3. Mannschaft gegen VSK Herne. Die 2. Mannschaft reist zur 1. Mannschaft von Preußen Lünen, während die 4. Mannschaft ins Siegerland zur TG Friesen 4 fährt.